

Protokoll zur 2. Pfarrgemeinderatssitzung

PV Isarvorstadt

Donnerstag, 21. Mai 2026

20.00 – 22.00 Uhr

Br.-Konrad-Zimmer, Pfarrheim St. Anton, Kapuzinerstr. 36 a, 80469 München

Anwesend:

Cristina Colella, Carolin Ertl, Florian Ertl, Marianne Hölzlhammer, Christine Janssen, Peter Schorner, Renate Staudinger, Eva-Marie Straßl, Elise Wenta, Roland Wittal, Ilona Wittmann

Entschuldigt:

Lucia Hilz, Hermann Würdinger

Tagesordnung:

1. Geistlicher Impuls
 2. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 3. Stand: Planung Pfarrfest
 4. Stand: Patrozinium
 5. Büchertauschregal (St. Andreas): Werbung, Pflege, Aktionen
 6. Neues aus den Gremien
 7. Stand: KinderKirche (Wiedereröffnung St. Maximilian)
 8. Gottesdienst der Obdachlosenseelsorge: So., 12. Juli 2026 in St. Anton
 9. Sonstiges
-

1. Geistlicher Impuls (Roland Wittal)

2. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Cristina Colella begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

3. Stand: Planung Pfarrfest am So., 28. Juni in St. Anton

Der Lageplan ist fast fertig; einige kleinere Korrekturen/ Ergänzungen werden genannt; Hubert Ströhle kümmert sich um die Umsetzung

Die Anmeldung beim KVR ist über das Pfarrbüro St. Anton erfolgt. Die KAB kümmert sich um den Zeltaufbau. Für die „Spielstraße“ werden Sonnensegel bestellt.

Bewirtung/ Essenstände:

- aus hygienischen Gründen (abwischbar, keine zusätzlichen Plastiktischdecken nötig) werden die Tische aus dem Pfarrheim für die Essensstände verwendet.
- Mit folgenden Essensmengen wird gerechnet: 50 Portionen indisches Essen; „viel“ Lasagne; 300 Paar Schweinsbratwürste und 250 Semmeln; Frühlingsrollen
- Die italienische Gemeinde bringt 4-5 Kuchen. Der Kuchenstand insgesamt ist aktuell nicht bekannt. Es soll um weitere Kuchenbäcker aus dem Pfarrverband geworben werden.

Organisation/ Verantwortliche:

- Samstag, 27. Juni: ab 9.30 Uhr Aufbau und Eindecken
- Koordination und Helferlisten: Cristina Colella; der aktuelle Helferstand soll über den Verteiler des PGR verschickt werden
- Bühne und Technik: Italienische Gemeinde
- Kuchenstand: Anka Fantisch und Ilse Ernst
- Spüldienst: Peter Schorner
- Tombola: Luci Baumgartner
- Pfarrfesträtsel: Carolin und Florian Ertl
- Schatzsuche für Kinder: Pastoralteam/ Alexandra Schiedeck
- Basteln für Kinder/ Wikingerschach: Ministranten
- Kinderschminken: Kinderhaus St. Anton

Programm:

- Ca. 12.00 Uhr: italienische Band aus Como empfängt die Gäste nach dem Gottesdienst und spielt während des Mittagessens
- Weitere Auftritte: Kinderchor des Pfarrverbands und Kinderband „Gute Noten“; das Engagement eines Puppenspielers aus Neapel wird abgelehnt (aus Kostengründen und weil die Aufführung nur in italienischer Sprache ist)
- Kinderprogramm: 13.00 – 15.00 Uhr

Gottesdienst:

- Die Gestaltung wird unter allen teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt
- Motto: „Hab Mut – Steh auf“; jede Gemeinde soll hierzu ein kurzes Statement einbringen; Ideensammlung für den Pfarrverband am Di., 26. Mai nach der Maiandacht im Pfarrheim St. Anton
- Ministranten-Gewänder aus St. Andreas holen, da viele italienische Minis erwartet werden

Vorschau Pfarrfest 2027:

Es wurde angeregt, das Pfarrfest im kommenden Jahr wegen der mittäglichen Hitze Ende Juni auf Samstag zu verlegen, nachmittags mit dem Gottesdienst zu beginnen und in die kühleren Abendstunden zu feiern. Wegen der Baustelle in St. Anton muss noch ein geeigneter Ersatzort gefunden werden.

4. Stand: Patrozinium am 13. Juni, 18.30 Uhr in St. Anton

- Wegen des zeitgleichen Bennofests kann die italienische Gemeinde (speziell die Jugend) nicht teilnehmen; es wird aber Werbung fürs Patrozinium gemacht
- Die Franziskaner aus St. Anna im Lehel wurden eingeladen, da deren Klosterkirche derzeit wegen Renovierung geschlossen ist
- Plakat ist fertig und hängt aus; ebenfalls wird in der nächsten Ausgabe des Innehalten-Magazins beim Beitrag zum Antonius-Lied Werbung für den Gottesdienst in St. Anton gemacht
- Werbung in Postkartengröße wurde bestellt. Ebenso Gebetszettel (250 Stück) zum Mitnehmen nach dem Gottesdienst
- Musikalische Gestaltung mit Kirchenchor und Trompete
- Stehempfang mit Austausch nach dem Gottesdienst in der Kirchenvorhalle: Weingläser sind in St. Anton; ebenso Wasser; 4x Nuss-Zopf wird über das Pfarrbüro St. Anton bestellt und von Roland Wittal abgeholt; Wein (ca. 4 Liter) und Traubensaft kaufen Florian und Carolin Ertl ein

5. Büchertauschregal

- Die Ministranten überlegen sich eine attraktivere Gestaltung für Kinder und Erwachsene
- Marianne Hölzlhammer und Carolin Ertl helfen bei der Sichtung/ Pflege des Bestands
- Neue Buntstifte bestellt das Pfarrbüro St. Andreas
- Bis zur nächsten Sitzung sollen Ideen für weitere Aktionen gesammelt werden, z. B. Lesungen

6. Neues aus den Gremien

Cappuccino-Redaktion

- Das neue Cappuccino-Magazin ist Mitte Mai erschienen; es wird auch von Nicht-Pfarreimitgliedern abonniert, liegt in den deutschen Kapuzinerklöstern auf und wird in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main archiviert
- Die Anregung, mehr Themen aus dem Pfarreileben zu bringen (auch in Form einer Rückschau), wird vom Redaktionsteam als schwierig empfunden, da das Magazin nur halbjährlich herauskommt; die Aktualität wäre so nicht mehr gegeben; es wird darüber nachgedacht, mehr Bilder mit kurzen Texten in die „Chronik“ aufzunehmen; die Homepage ist technisch nicht geeignet, größere Mengen von Bildern zu präsentieren
- Werbung für Gruppen, wie die Ministranten, ist im „Cappuccino“ immer möglich; u.a. durch Br. Paulus Terwite, der deutschlandweit ein gefragter Autor ist, betont das Magazin zudem die franziskanische Spiritualität im Pfarrverband
- Das Magazin wird im Auftrag des PGR herausgegeben; dieser bestätigt die Fortführung in der bisherigen Form

7. Stand: KinderKirche

- Die Gemeinde St. Max kann demnächst wieder in ihre Kirche zurückkehren, die Kinderkirche möchte aber in der Schmerzhafte Kapelle bleiben → die ausgeliehenen Stühle müssen zurückgegeben werden. Da die Bänke nicht für die KinderKirche geeignet sind, werden sie vorerst im Kreszentastift eingelagert. Die Diözese ist darüber informiert, es wird nun nach einer Ersatzbestuhlung gesucht.
- Die neue Form der Einbindung der KinderKirche in den Pfarrgottesdienst (Begrüßung durch den Gottesdienstvorsteher, feste Plätze in den ersten Bänken) wird von allen Beteiligten als sehr positiv empfunden.
- Der PGR unterstützt den Wunsch der KinderKirche, im Pfarrverband zu bleiben. Außerdem wird eine flexible Bestuhlung der Schmerzhafte Kapelle begrüßt (auch für Taufen, Kindergarten-Gottesdienste und andere, alternative Gottesdienstformen).
- Um die historische Bedeutung des Kirchenrundbaus hervorzuheben, wird angeregt, die Statue des Geiselheilands gegen ein vormalig im Kreuzgang des Kapuzinerkloster beheimatetes Bild des Geiselheilands (ca. 1500; aus der Nachfolge Jan Pollacks), das sich derzeit im Kunstarchiv der Diözese befindet, zu ersetzen.

8. Gottesdienst der Obdachlosenseelsorge:

- Sonntag, 12. Juli um 10.00 Uhr in St. Anton mit der Seelsorge für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen und der Antoniusküche; Ziel: das Thema Wohnungslosigkeit und die Antoniusküche mehr ins Gedächtnis zu rufen; musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von einer Band für Wohnungslose; der Gottesdienst unterstreicht die franziskanische Prägung der Pfarrei
- Im Zelt im Hof findet anschließend ein Begegnungsfest statt: Getränke und Essen werden von Sponsoren gestellt, die Pfarrei übernimmt die Organisation und Essensausgabe (auch Kaffee und Kuchen)
- St. Anton ist die einzige Kirche in München, in der eine Armenspeisung (mit täglich rund 200 Essen) stattfindet

9. Sonstiges:

Church of the Ascension – Anglikaner

- Anfang Mai hat Florian Ertl die Bitte der anglikanischen Gemeinde, die Örtlichkeit besser kennen zu lernen, erfüllt und rund 30 Teilnehmer in englischer Sprache durch die Antoniuskirche und die Schmerzhafte Kapelle geführt
- Im Juni geht Reverend Dan zurück in die USA; der Nachfolger ist noch nicht bekannt
- Die alte Stammkirche der Gemeinde (ev. Himmelfahrtskirche) ist ab Juli wieder geöffnet → die anglikanische Gemeinde wird voraussichtlich ab Herbst 2026 dorthin zurückkehren
- Auf Grund der positiven Erfahrungen und mit Blick auf den Immobilien-Strategieprozess wird angeregt, die Antoniuskirche einer anderen (muttersprachigen) Gemeinde oder Gruppierung anzubieten

Raumnutzung

- Eine Übersicht über die aktuelle Nutzung der Pfarr- und Kirchenräume war als Anlage dem letzten Protokoll angehängt; die Räume werden momentan von diversen Gruppen (zunehmend Externe) viel nachgefragt
- Die Kirchenverwaltungen prüfen derzeit die jeweilige Nutzung, entwickeln eine gestaffelte Gebührenordnung und sorgen so für eine gerechtere Einstufung auch von Dauermietern

Ellen Ammann

- Die Bahnhofsmission München feiert kommendes Jahr 130-jähriges Bestehen; aus diesem Anlass soll auch die Gründerin der Bahnhofsmission, Ellen Ammann (die der Pfarrei und den Kapuzinern eng verbunden war, und deren Grab sich auf dem Alten Südfriedhof direkt gegenüber der Antoniuskirche befindet) besonders gewürdigt werden
- Geplant sind ein Gottesdienst und ggf. das Anbringen einer Gedenktafel

Nächster Geistlicher Impuls

02./ 05. Juli	Danijela Pöschl
24. September	Tine Janssen

Protokoll erstellt von Carolin Ertl